

Lernzieltheorie, auf den Punkt gebracht:

1. Ein Ziel ist definiert durch ein konjugiertes Verb.

Bsp: Lesen eines belletristischen Textes → kein konjugiertes Verb = Handlung, Inhalt, ...
Ich kann einen belletristischen Text lesen und verstehen → Lernziel

2. Für die Quintalsplanung eignen sich besonders Lernziele

Ich kann, ich weiss, ich beherrsche

Bsp: Lernziele: Ich **kann** fünf Minuten lang konzentriert arbeiten
Ich **kann** Nomen, Verben und Adjektive in einem Text finden und korrekt benennen

*Handlungsziele: Konzentriert arbeiten
Wortarten in einem Text suchen*

*Lehrziel: Eine „stille Arbeit“ organisieren
Die zentralen Eigenschaften von Wortarten vermitteln*

3. Unterscheidung zwischen Kern- und Basiszielen

Kernziele: Ziele, die so wichtig sind, dass sie über eine längere Zeit hinweg regelmässig/ kontinuierlich geübt / möglichst gut gefestigt werden sollen

Bsp: Ich kann Rechnungen in den Grundoperationen im Zahlenraum 1-100 im Kopf korrekt ausrechnen
Ich beherrsche die 3er-Reihe
Ich kann Texte lesen und Fragen dazu korrekt beantworten

Basisziele: Ziele, die in der Schule zwar gemäss Lehrplan verpflichtend angestrebt werden sollen, jedoch nicht kontinuierlich

Bsp: Ich kenne verschiedene Gedichtsorten
Ich kann einige Sehenswürdigkeiten von Ägypten aufzählen

4. Inhalte / Unterrichtsmittel / Themen werden i.d.Regel mit Nomen dargestellt

Ziel: Ich kann 80% aller mir gekannten Wörter mit einem i/ie/ich/ieh korrekt schreiben
Inhalt: Rechtschreibkartei, Arbeit an eigenen Texten, Lernspiel zur Dehnung etc.